

Straßen und Infrastruktur schneller bauen – Planungsprozesse werden vereinfacht

Die Planung und der Bau von Straßen, Brücken und anderen Infrastrukturprojekten dauert in Deutschland einfach zu lange. Natürlich müssen bei vielen Projekten auch die unterschiedlichen Interessen miteinander abgewogen werden. Gleichermäßen wollen wir effizienter werden, damit wir schneller mit dem Bauen beginnen können. Das machen wir mit dem Infrastruktur-Zukunftsgesetz!

- **Wir wollen schneller entscheiden:** Verkehrsprojekte sollen gesetzlich als Vorhaben von „überragendem öffentlichen Interesse“ eingestuft werden – sozusagen einen Prioritäts-Status bekommen. Damit gilt bei unterschiedlichen Interessen ein Vorrang für das Verkehrsprojekt.
- **Wir verkürzen Prüfverfahren:** In klar definierten Ausnahmefällen, etwa bei eilbedürftigen Projekten oder der Verteidigungsinfrastruktur, sollen zeitaufwendige Umweltverträglichkeitsprüfungen verkürzt und durch alternative Prüfformate ersetzt werden.
- **Wir schaffen die Papierakten ab:** Das gesamte Planfeststellungsverfahren von Infrastrukturvorhaben soll künftig digital sein. Damit kann sich jeder von zu Hause aus informieren und muss nicht mehr im Rathaus Akten wälzen. Auch für die Ingenieure des Projektes geht es damit schneller.
- **Wir machen den Prozess bei Ausgleichsmaßnahmen einfacher:** Für Infrastrukturprojekte müssen Ausgleichsmaßnahmen ergriffen werden (beispielsweise Ersatzpflanzungen an anderer Stelle). Dieser Ausgleich soll ersetzt werden können durch eine Zahlung an das Bundesumweltministerium. Das realisiert dann die Kompensation. Das entlastet damit das Planungsverfahren und sichert einen naturschutzfachlich wertvollen Ausgleich.

Wir bringen **DEUTSCHLAND NACH VORNE** – Schritt für Schritt.

MEHR
INFORMATIONEN
AUF
CDU.DE